

Quelle: altmark-zeitung.de vom 23.12.2009

Rubrik: Themen des Tages

[Drucken](#)

## Breitband macht die Dörfer modern



*Landwirtschaftsstaatssekretär Jürgen Stadelmann (v.r.) überreichte gestern den Zuwendungsbescheid für den Ausbau der Breitbandversorgung an die Bürgermeister Tino Fuhrmann (Mehmke), Heinrich Schmauch (Beetzendorf), Andreas Pilinski (Neuekrug), Frank Wulff (Wallstawe), Bernd Schulz (Rohrberg) und Harald Josten (Apenburg-Winterfeld). Foto: Lieske*

Von Peter Lieske

BEETZENDORF. Orte aus neun Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Beetzendorf-Diesdorf profitieren von insgesamt fünf Projekten zum Aufbau eines Breitbandnetzes, sagte gestern Nachmittag Landwirtschaftsstaatssekretär Jürgen Stadelmann in Beetzendorf. Dort übergab er die Bescheide an die Vertreter der Gemeinden Beetzendorf, Apenburg-Winterfeld, Diesdorf, Neuekrug, Jübar, Mehmke, Rohrberg, Dähre und Wallstawe. Für den Ausbau des DSL-Netzes im ländlichen Raum erhalten die Gemeinden 583 800 Euro Fördermittel. Insgesamt werden 665 000 Euro investiert.

"Meinen besonderen Respekt verdient die Beharrlichkeit der Verantwortlichen vor Ort", sagte der Staatssekretär. Diese Geschlossenheit habe dazu geführt, "alle weißen und grauen Flecken auf dem Gebiet der Infrastruktur mit Farbe zu füllen". Für die Wirtschaft, Bildung, Gesundheitsversorgung, Kultur und Verwaltung sei diese Infrastruktur das "Schlüsselement der Zukunftsfähigkeit ländlicher Gebiete".

Besonders wichtig erschien dem gebürtigen Altmärker, dass nun auch landwirtschaftliche Unternehmen online gehen können. Die Online-Beantragung für Betriebsprämien bringe auch für die Verwaltung Erleichterungen. Durch DSL würden die Flexibilität und Wettbewerbschancen deutlich erhöht. 1000 Privathaushalte und mehr als 700 Gewerbetreibende hätten bereits ihren Bedarf an leistungsstarken Internetverbindungen bekundet.

Der Staatssekretär erinnerte daran, dass in den genannten Gemeinden in den vergangenen 17 Jahren allein mehr als acht Millionen Euro Fördermittel für die Dorferneuerung ausgezahlt wurden. "Das wichtigste Instrument ist heutzutage jedoch die Kommunikation", machte er die Notwendigkeit der Breitbandversorgung deutlich. "Moderne Dörfer brauchen immer mehr gut funktionierende und gut ausgebaute Infrastrukturen. Hierzu zählt zunehmend die Schlüsseltechnologie Breitband", so der Staatssekretär.

Innerhalb der nächsten Monate sollen die Orte ein zukunftstaugliches Breitband-Funk-Netz erhalten. "Gerade die Funktechnik ist unter Beachtung der Bevölkerungsdichte und der geografischen Weiträumigkeit der Altmark eine Alternative, die bezahlbar ist", stellte er fest.

Als "Ziellinie" nannte Wolfram Jeske den 30. Juni 2010. Einige Orte könnten auch schon frühzeitiger angeschlossen werden, sagte das Mitglied der Geschäftsleitung des Unternehmens, das den Auftrag für den Ausbau erhalten hat. Zum Teil sollen Haushalte auch über Glasfaserkabel angebunden werden, die über das Richtfunknetz nicht erreichbar sind. In Winterfeld soll der Hauptknotenpunkt entstehen. Zusätzliche Netzknotenstellen, so in Wallstawe, entstehen, um bei Ausfall einer Anlage den

Internetbetrieb aufrecht erhalten zu können, erläuterte Wolfram Jeske.

Mit der Planung des Ausbaus soll im Januar begonnen werden. Dabei sei das Unternehmen bestrebt, Firmen aus der Region einzubeziehen. "Das ist ein schönes Weihnachtsgeschenk, auch für uns", sagte der Unternehmer.

"DSL ist wichtig für den Wohnstandort westliche Altmark", sagte Landrat Michael Ziche. Er machte allerdings deutlich, dass die Funklösung als "pragmatische Brückentechnologie" betrachtet wird. "Wir wollen uns zukunftsweisend aufstellen", sagte er und verwies darauf, dass nur eine Erschließung über das Glasfasernetz eine dauerhafte Lösung sein könne. Er würdigte die Entscheidung des Landes, den Ausbau der Breitbandversorgung in der Altmark zu fördern.

---

© altmark-zeitung.de

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG

**+++ Der direkte Draht zur Altmark Zeitung +++**

**Redaktion: 0581-808 93 202 Anzeigen: 0180-11 33 200 Vertrieb: 0180-11 33 100**

[Fenster schließen](#)